In welchem Land lag Sodom?

Sodom und Gomorra waren Städte im Land Kanaan (das dem heutigen Israel entspricht). Diese beiden Städte gehörten zu den fünf Städten, die sich in der Jordantalebene befanden. Zu den übrigen zählten Adma, Zeboïm und Bela (Zoar).

Wie wir aus der biblischen Überlieferung wissen, waren gerade diese beiden Städte – Sodom und Gomorra – der Mittelpunkt großer Bosheit in jener Ebene.

> *1. Mose 19,24–25:*
> *„Da ließ der HERR Schwefel und Feuer vom Himmel herab auf Sodom und auf Gomorra regnen.*
> *Und er zerstörte diese Städte und die ganze Ebene und alle Bewohner der Städte und alles, was auf dem Land gewachsen war.“*

Auch die anderen Städte blieben nicht verschont, sondern wurden ebenfalls vernichtet.

> *5. Mose 29,23:*
> *„... dass sein ganzes Land Schwefel und Salz ist, verbrannt, unbesät, unfruchtbar, und kein Gras wächst darauf, wie bei der Zerstörung von Sodom und Gomorra, Adma und Zeboïm, die der HERR in seinem Zorn und Grimm zerstörte.“*

Doch welche Warnung sollten wir aus der Geschichte dieser gottlosen Städte für uns mitnehmen?

Obwohl sie sehr verdorben waren, sagt uns die Bibel, dass es äußerst attraktive Städte waren – wie der Garten Eden, der Garten des HERRN (siehe 1. Mose 13,10). Ein klares Bild für die heutige Welt. Die heutige Welt ist stark aufgebaut und äußerst verlockend, weit mehr als früher. Das ist offensichtlich. Die Vergnügungen von damals lassen sich in keiner Weise mit denen von heute vergleichen. Doch ihre Bosheit ist größer als die von Sodom und Gomorra.

Homosexualität ist heute nichts Überraschendes mehr; so sehr, dass Länder sie legalisiert haben. An manchen Orten sind sogar Einrichtungen, die sich „Kirchen“ nennen (in Wirklichkeit aber keine sind), so weit gegangen, dies zu legitimieren – ohne Scheu, Gott mit solchen bösen Taten in Verbindung zu bringen. Das zeigt

deutlich, dass das Ende dieser Welt sehr nahe ist.

Manche Menschen täuschen sich selbst und sagen, diese Welt werde nicht untergehen, weil Gott zur Zeit der Sintflut versprochen habe, die Erde nicht mehr durch Wasser zu vernichten. Sie wissen jedoch nicht, dass Gott zwar die Welt nicht mehr durch Wasser zerstören wird, aber gesagt hat, dass sie durch Feuer gerichtet wird. Dabei wird jeder Gottlose und alles Geschaffene aufgelöst werden – so sagt es die Bibel.

> *2. Petrus 3,7:*
> *„Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch dasselbe Wort aufgespart und für das Feuer bewahrt auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.“*
>
> *2. Petrus 3,10–12:*
> *„Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb; an diesem Tag werden die Himmel mit gewaltigem Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen, und die Erde und die Werke auf ihr werden verbrannt werden.*
> *Da nun dies alles so aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch einen heiligen Wandel und durch Gottesfurcht,*
> *indem ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und*

> *beschleunigt, an dem die Himmel in Feuer geraten und sich auflösen und die Elemente vor Hitze schmelzen werden!“*

Siehst du das? Die entscheidende Frage ist: Wie stehen wir selbst da?
In dieser letzten Zeit – haben wir uns vorbereitet? Werden auch wir von dieser Welt verführt werden wie Lot und seine Frau? Werden wir den Platz verlassen, an den Gott uns gestellt hat, und uns an die trügerischen Dinge dieser Welt klammern?

Jetzt ist die Zeit, deine Seele zu retten – nicht die Zeit, darauf zu schauen, was ein Bruder, ein Freund oder ein Verwandter sagt. Denn das Ende ist nahe.

Bist du gerettet?

Wenn nicht, und du heute bereit bist, diese Entscheidung zu treffen, dann ist das eine sehr weise Entscheidung für dein Leben. Wenn du bereit bist, Jesus heute dein Leben zu übergeben, dann klicke hier, um im Gebet der Buße angeleitet zu werden und weitere Hinweise zu erhalten:

 GEBET DER BUßE

Der Herr segne dich reichlich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp